



UNSER ZIEL -  
IHR LERNERFOLG

## Herzlich Willkommen am Berufsbildungszentrum Plön

**D**as Berufsbildungszentrum Plön – ehemalige Kreisberufsschule des Kreises Plön – blickt auf eine lange Tradition zurück. Am Anfang stand die gewerbliche Fortbildungsschule, die am 12. Dezember 1879 mit 25 Schülern in „einem Zimmer nebst Feuerung“ im früheren Schulhaus am Kloster eingerichtet wurde. Der Unterricht war freiwillig und die zwei Lehrer Carstensen und Speck sollten „Kenntnisse und Fertigkeiten, die für den praktischen Beruf von Bedeutung sind, erweitern.“

**D**ie Ziele sind geblieben, die Inhalte haben sich gewandelt und die Schule ist gewachsen: Heute sind es ca. 1.500 Schülerinnen und Schüler und mehr als 120 hoch qualifizierte Lehrkräfte fördern Bildung, Ausbildung, Weiterbildung und berufliche Qualifikation mit modernen Methoden und Medien in gut ausgestatteten Fachräumen. Trotz allem ist der persönliche Charakter der Schule erhalten geblieben. Auf mehrere Gebäude verteilt bilden sich natürliche, kleine und persönliche Schuleinheiten, die für den Einzelnen überschaubar bleiben. Sie finden eine angenehme Atmosphäre zum Lernen vor, die Sie dennoch von der Gesamteinrichtung profitieren lässt. Auch die Lage aller Gebäude im Kreis Plön ist ideal. Nahezu im Stadtkern gelegen blickt man von fast allen Klassenräumen aus ins Grüne und findet in den Pausen Erholung auf einer Bank in der Natur.

**D**as Berufsbildungszentrum Plön ist mit seinem Berufsschulzentrum für viele Ausbildungsberufe der Dualpartner der Ausbildungsbetriebe. Als Beispiel seien an dieser Stelle die Landesberufsschule für Berufe in der Pferdewirtschaft und die Bezirksfachklassen für Fleischerinnen und Fleischer, Fleischereifachverkäuferinnen und -verkäufer und das Maurerhandwerk genannt. Daneben qualifizieren wir Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Berufs- und Ausbildungsvorbereitung. In den genannten Bildungsangeboten der Berufsschule können die Schülerinnen und Schüler neben dem Berufsabschluss parallel allgemeinbildende Abschlüsse wie den Ersten allgemeinbildenden Schulabschluss, den Mittleren Schulabschluss oder die Fachhochschulreife erwerben.

**D**ie folgenden Angebote mit Vollzeitunterricht stellen wir Ihnen in diesem Heft ausführlich dar:

- Ausbildungsvorbereitung Schleswig-Holstein , inkl. Tech. Berufsorientierung (TBO)
- Berufsintegrationsklassen Deutsch als Zweitsprache (BIK DaZ)“
- Berufsfachschule I in den Fachrichtungen Gesundheit-Ernährung, Technik, Wirtschaft
- Staatlich geprüfte Pflegeassistentin/ geprüfter Pflegeassistent
- Staatlich geprüfte kaufmännische Assistentin/geprüfter kaufmännischer Assistent
- Staatlich geprüfte technische Assistentin/geprüfter technischer Assistent
- Staatlich geprüfte sozialpädagogische Assistentin/ geprüfter sozialpädagogischer Assistent
- Staatlich anerkannte Erzieherin/ anerkannter Erzieher
- Berufsoberschule - Wirtschaft
- Berufliches Gymnasium mit den Profilen Business Management, Gesundheitsmanagement, Erziehungswissenschaft, Ernährung und Nachhaltigkeit

**W**ir sind ständig bestrebt, im Interesse der Ausbildung unserer Schülerinnen und Schüler unsere Qualität zu steigern.

**E**in wesentlicher Schwerpunkt unserer Arbeit richtet sich auf die Entwicklung der Selbst- und Sozialkompetenz unserer Schülerinnen und Schüler. Dazu gehören Maßnahmen wie Methodentraining, Teamtraining, Schaffung kleiner Lerninseln, Lernen mit digitalen Medien und längere eigenverantwortliche Lernphasen. Der Unterstützung eines handlungs- und praxisorientierten Unterrichts dienen u. a. die Umsetzung des Lernfeldkonzeptes in vielen Berufen, das Lernen und Arbeiten in Projekten, fächerübergreifender Unterricht, Durchführung von Fachtagen oder ein neues Unterrichtskonzept für die Ausbildungsvorbereitung SH (AV-SH) (für Jugendliche ohne Ausbildungsverhältnis). Außerdem ermöglichen wir unseren Schülerinnen und Schülern Praktika im Rahmen europäischer Projekte im Ausland durchzuführen. Für die Schülerinnen und Schüler der allgemeinbildenden Schulen und deren Eltern bieten wir in jedem Jahr Informationen über die Zukunft im Berufsleben oder an einer Berufsbildenden Schule an. Alle Schulen im Kreis erhalten dieses Angebot, das sehr gern angenommen wird, sogar von den Eltern an den Grundschulen.

**D**ie Lernbedingungen für unsere Schülerinnen und Schüler ständig zu verbessern, haben wir uns auf die Fahnen geschrieben. Wir entwickeln uns fortlaufend im Sinne unseres Schulprogramms weiter. Überzeugen Sie sich selbst und besuchen Sie das Berufsbildungszentrum Plön. Messen Sie uns an unserem Leitspruch:

Unser Ziel – Ihr LernErfolg



**Axel Böhm**  
Schulleiter / Geschäftsführer

## Schulprogramm – Leitbild

### UNSER ZIEL - IHR LERNERFOLG

#### UNSERE MISSION LAUTET:

*Wir arbeiten zusammen am individuellen Lernerfolg. Selbstständigkeit und Eigenverantwortlichkeit sind die Grundlagen unserer gemeinsamen Arbeit.  
Wir fördern das Auffinden des individuellen Platzes in Lebens- und Arbeitswelt.  
Wir qualifizieren Menschen in der und für die Region.  
Das Berufsbildungszentrum Plön erfüllt seinen Bildungsauftrag im Rahmen der rechtlichen Vorschriften und orientiert sich dabei an den Bedürfnissen der Individuen und der Gesellschaft.*

#### UNSERE VISION LAUTET:

*Gemeinsam mit unseren Partnern ermöglichen wir in der Region zukunftsweisende Lernerfolge mit beruflicher, individueller sowie sozialer Ausprägung.*

#### UNSERE GRUNDSÄTZE LAUTEN:

*Wir fördern Schülerinnen und Schüler bei ihrer Suche nach Identität und Selbstbestimmung als Mitglied unserer Gesellschaft sowie bei ihrer individuellen Berufswahl.*

*Wir bieten Schülerinnen und Schülern ein attraktives und zukunftsorientiertes Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebot.*

*Wir schaffen eine freundliche und kreative Lernatmosphäre, in der Schülerinnen und Schüler in Schlüsselqualifikationen gefördert werden.*

*Wir gestalten und fördern ein gesundes Lern- und Arbeitsklima in unserer Schule.*

*Wir entwickeln zusammen mit unseren Partnern im In- und Ausland Bildungsangebote in der Region und für die Region.*

*Wir übernehmen Verantwortung für die Zufriedenheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und fördern deren Handlungskompetenz.*

*Wir investieren in moderne Raumausstattungen und Technologien.*

*Wir arbeiten an der ständigen Verbesserung der Qualität, alle schulischen Bereiche betreffend.*

# Berufliche Qualifizierung und Erster allgemeinbildender Schulabschluss

## 1. AUSBILDUNGSVORBEREITUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN

### ZUGANGSVORAUSETZUNGEN

Bei der Ausbildungsvorbereitung Schleswig Holstein (AV-SH) handelt es sich um eine einjährige Bildungsmaßnahme für Schülerinnen und Schüler, die nach Verlassen der allgemeinbildenden Schule jünger als 18 Jahre sind, die neunjährige Schulpflicht erfüllt haben und weder einen Ausbildungsplatz haben noch an einem Bildungsangebot teilnehmen. Für sie besteht Berufsschulpflicht.

### DIES GILT FÜR

- berufsschulpflichtige Schüler und Schülerinnen mit einem allgemeinbildenden Schulabschluss
- berufsschulpflichtige Schüler und Schülerinnen ohne einen allgemeinbildenden Schulabschluss
- berufsschulpflichtige Schüler und Schülerinnen mit Deutschkenntnissen ab dem Sprachniveau A2

### ZIELE DER AV-SH

Im Rahmen der AV-SH ist es das Ziel, dass die Schülerinnen und Schüler ihre Ausbildungsreife verbessern und sich bezüglich eines Ausbildungsberufes besser orientieren können, um sie direkt in eine Ausbildung oder einen weiterführenden Bildungsgang vermitteln zu können. Es werden erste Einblicke in verschiedene Berufsfelder gegeben und ausbildungsrelevante und berufsübergreifende Lerninhalte vermittelt.

### DURCHFÜHRUNG DER AV-SH

Im Rahmen der einjährigen Schulzeit verzahnen sich theoretische Unterrichtstage mit fachpraktischen Unterweisungen in verschiedenen Berufsfeldern. Zusätzlich besteht jederzeit die Möglichkeit Praktika in Betrieben zu absolvieren.

Wir bieten zurzeit Fachpraxis in Berufsbereichen an:

Farbtechnik, Nahrungszubereitung, Einzelhandel, Holztechnik, Elektrotechnik, Metalltechnik, Bautechnik, Garten- und Landschaftsbau, Mode und Textiles, Künstlerische Gestaltung, Soziales, Gesundheit und Pflege.

Der Unterricht findet an unseren Standorten Preetz, Kieler Straße 36 und Plön statt.

### UNTERSTÜTZENDE ANGEBOTE

Die Schülerinnen und Schülern werden während ihrer Schulzeit durch ein Coaching sowie Schulsozialarbeit begleitet.

## AUSBILDUNGSVORBEREITUNG SH (FORTSETZUNG)

### ANMELDUNG FÜR DIE AV-SH

Eine Bewerbung zur Teilnahme an der AV-SH für das kommende Schuljahr, ist im März mit folgenden Unterlagen einzureichen: Anmeldebogen, aktueller Lebenslauf, Kopien der letzten drei Zeugnisse, evtl. Sprachzertifikat.

Der ESA kann nur erreicht werden, wenn die Anmeldung in den ersten acht Schulwochen des neuen Schuljahres, nach Einreichung aller Unterlagen, erfolgt ist.

## TECHNISCHE BERUFSORIENTIERUNG (TBO)

### AUSBILDUNGSVORBEREITUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN

Bei der Technischen Berufsorientierung im Rahmen der Ausbildungsvorbereitung Schleswig Holstein (AV-SH) handelt es sich um eine einjährige Bildungsmaßnahme für Schülerinnen und Schüler, die auf eine Berufsausbildung im technischen Bereich vorbereitet oder in eine berufliche Tätigkeit in diesem Berufsfeld vermittelt werden wollen.

Es besteht bei entsprechenden schulischen Leistungen am Ende des Jahres für Schülerinnen und Schüler mit dem Ersten allgemeinbildenden Schulabschluss die Möglichkeit, in die Oberstufe der Berufsfachschule 1 Technik aufgenommen zu werden, um dort den Mittleren Schulabschluss (MSA) erwerben zu können.

Mit Ablauf der einjährigen Teilnahme an der Technischen Berufsorientierung (TBO) ist die Berufsschulpflicht erfüllt.

### ZUGANGSVORAUSETZUNG

- Interesse an technischen Berufen im Metall- oder Elektrobereich
- Berufsschulpflichtige Schülerinnen und Schüler mit mindestens dem Ersten allgemeinbildenden Schulabschluss (ESA)

### ZIELE DER TECHNISCHEN BERUFSORIENTIERUNG (TBO)

Im Rahmen der Technischen Berufsorientierung ist es Ziel, dass die Schülerinnen und Schüler ihre Ausbildungsreife verbessern und sich bezüglich eines Ausbildungsberufes orientieren können. Ausbildungsrelevante und berufsübergreifende Lerninhalte werden vermittelt. Es sollen somit Voraussetzungen geschaffen werden, in die Oberstufe der Berufsfachschule Technik zu gehen oder eine Berufsausbildung im technischen Bereich aufzunehmen.

## **GESTALTUNG DER TECHNISCHEN BERUFSORIENTIERUNG (TBO)**

*Das Schuljahr der TBO gliedert sich in schulische Unterrichtszeiten und Praxisphasen in technischen Betrieben.*

*Praktika sind zentraler Bestandteil des Bildungsganges, um damit einen Zugang zur Arbeitswelt zu ermöglichen. Erfahrungen in den Betrieben sind entscheidend für die Vermittlungschancen in eine Berufsausbildung oder in eine berufliche Tätigkeit.*

*Die Schule bietet in den Unterrichtszeiten allgemeinbildende Inhalte (Deutsch, Mathe, Englisch, Wirtschaft/Politik) und theoretische sowie praktische Tätigkeiten im Berufsfeld in den Werkstätten und Laboren am Standort Plön an.*

## **BESUCH DER OBERSTUFE DER BERUFSFACHSCHULE 1 TECHNIK**

*Im Anschluss an den erfolgreichen Besuch der Technischen Berufsorientierung ist der weitere Schulbesuch in der Oberstufe der Berufsfachschule 1 Technik bei Vorliegen der Voraussetzungen möglich.*

## **UNTERSTÜTZENDE ANGEBOTE**

*Den Schülerinnen und Schülern stehen während ihrer Schulzeit ein Coaching sowie Schulsozialarbeit zur Seite.*

## **BERUFSINTEGRATIONSKLASSE DEUTSCH ALS ZWEITSPRACHE: BIK-DAZ**

### **ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN**

*Ziel der BIK-DaZ ist es, bei Jugendlichen mit Deutschkenntnissen unterhalb der Stufe A2 den Erwerb der deutschen Sprache zu fördern. Es werden Schülerinnen und Schüler aufgenommen, die mindestens 16 und noch nicht 18 Jahre alt sind und somit der Berufsschulpflicht unterliegen.*

### **ZIEL**

*Ziel des einjährigen Bildungsganges ist es, die Schülerinnen und Schüler zu dem Sprachniveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) hinzuführen und ihnen erste Schritte in die Beruflichkeit zu ermöglichen. Dies kann der Übergang in die Ausbildungsvorbereitung Schleswig-Holstein (AV-SH) und/oder in weiterführende Bildungsgänge der beruflichen Schulen im Land sein.*

*Während der Teilnahme am BIK-DaZ-Unterricht werden auch Angebote zur beruflichen Orientierung gemacht.*

### **ANMELDUNG**

*Eine Anmeldung ist jederzeit im Schuljahr möglich.*



# Berufliche Qualifizierung und Mittlerer Schulabschluss (BFS I)



Gesundheit & Ernährung



Technik



Wirtschaft

Die Berufsfachschule (BFS I) schließt sich an die schulische Bildung nach dem Ersten allgemeinbildenden Schulabschluss an. Durch eine berufliche Grundbildung soll den Schülerinnen und Schülern der Einstieg in eine qualifizierte Berufsausbildung erleichtert werden.

- Das erste Jahr schließt ohne Abschlussprüfung mit einem Abschluss- bzw. Abgangszeugnis ab.
- Es kann nicht wiederholt werden.
- Sofern die Schülerinnen und Schüler anschließend nicht in eine Berufsausbildung eintreten, besteht keine weitere Berufsschulpflicht mehr.
- Am Berufsbildungszentrum Plön werden die Fachrichtungen Gesundheit und Ernährung, Wirtschaft und Technik angeboten. Die Unterstufe der BFS I Technik wird im Rahmen der Technischen Berufsorientierung unterrichtet.

Bei Erfüllung der allgemeinen Versetzungsbedingungen und einem Notendurchschnitt aller Fächer von mindestens 3,5 erwirbt die Schülerin/der Schüler die Berechtigung zum Besuch der Oberstufe der BFS I. Damit besteht die Möglichkeit, den Mittleren Schulabschluss zu erwerben.

## AUFNAHMEBEDINGUNGEN

In die BFS I kann aufgenommen werden, wer den Ersten allgemeinbildenden Schulabschluss oder einen diesem gleichwertigen Schulabschluss besitzt.

## ANMELDEVERFAHREN

Das Schuljahr beginnt am 1. August. Der Antrag ist bis zum 1. März des betreffenden Jahres bei der Schule einzureichen. Formulare sind im Schulsekretariat oder unter [www.bbz-ploen.de](http://www.bbz-ploen.de) erhältlich.

Der Anmeldung ist beizufügen:

1. das letzte Zeugnis zum Nachweis der Schulbildung in beglaubigter Abschrift oder beglaubigter Fotokopie;
2. die Einwilligung der Erziehungsberechtigten, falls die Bewerberin/der Bewerber minderjährig ist.



## **BERECHTIGUNG**

*Der Abschluss der BFS I - Oberstufe ist dem Mittleren Schulabschluss gleichwertig.*

*Das Abschlusszeugnis berechtigt zum Besuch einer BFS III zur Erreichung der Fachhochschulreife oder zum Besuch eines Beruflichen Gymnasiums zur Erreichung der allgemeinen Hochschulreife.*

## **AUSBILDUNG ZUR/ZUM STAATLICH GEPRÜFTEN PFLEGEASSISTENTIN/PFLEGEASSISTENTEN**

*Die zweijährige Berufsfachschule Sozialwesen mit der Eingangsvoraussetzung Erster allgemeinbildender Schulabschluss führt zum Berufsabschluss „staatlich geprüfte Pflegeassistentin oder staatlich geprüfter Pflegeassistent“. Zusätzlich können mit dem Berufsabschluss der Mittlere Schulabschluss und die Qualifizierung zur Betreuungskraft nach SGB XI erworben werden. Der Bildungsgang beinhaltet eine pflegerische Grundbildung und eröffnet die Möglichkeit zur beruflichen Weiterbildung in diesem oder anderen Bereichen.*



## **ANMELDEVERFAHREN**

*Der Antrag auf Aufnahme ist an die Schule zu richten.*

*Dieser ist für das am 1. August beginnende Schuljahr jeweils bis zum ersten März des Kalenderjahres einzureichen.*

*Anmeldeformulare sind im Schulsekretariat oder unter [www.bbz-ploen.de](http://www.bbz-ploen.de) erhältlich.*

*Der Anmeldung ist beizufügen:*

- 1. das letzte Zeugnis zum Nachweis der Schulbildung (in beglaubigter Kopie)*
- 2. bei Minderjährigen die Einwilligung der Erziehungsberechtigten*
- 3. Aufnahmevoraussetzungen: ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde (erst nach Zusage des Schulplatzes vorzulegen) und der Nachweis über einen ausreichenden Masernimpfschutz*
- 4. eine Bescheinigung über die Belehrung nach § 43 Infektionsschutzgesetz (wird im Rahmen des 1. Halbjahres in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt durchgeführt, Kosten 25,00 €)*

## **WAS BIETEN WIR?**

*In der Ausbildung werden pflegerische und hauswirtschaftliche Unterrichtsinhalte und Grundlagen für die Betreuung hilfsbedürftiger Personen vermittelt. In den mehrwöchigen Praktika in verschiedenen*

*Pflegeeinrichtungen des Kreises Plön vertiefen die Schülerinnen und Schüler die theoretischen Kenntnisse und praktischen Fertigkeiten in den Bereichen Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft.*

### **WAS SOLLTEN SIE MITBRINGEN?**

*Staatlich geprüfte Pflegeassistentinnen und staatlich geprüfte Pflegeassistenten arbeiten eng mit Menschen zusammen, sowohl mit den ihnen anvertrauten Personen als auch in einem Pflorgeteam mit Kolleginnen und Kollegen verschiedenster Berufe. Daher sollten Sie bereit sein, auf Menschen offen zuzugehen und zuverlässig mit anderen Personen im Team zusammenzuarbeiten.*

*In einem Pflegeberuf wird in der Regel im Schichtdienst gearbeitet. Das bedeutet oft einen frühen Arbeitsbeginn und auch Wochenenddienste sind üblich.*

*Der Umgang mit Menschen ist sowohl körperlich als auch psychisch belastend. Daher sollten die Bewerberinnen und Bewerber körperliche und psychische Stabilität aufweisen können.*

*Da der Mensch im Mittelpunkt der Ausbildung steht, sollten Bewerberinnen und Bewerber Interesse an Biologie sowie an sozialen Themen mitbringen.*

## **Berufliche Qualifizierung und Fachhochschulreife (Assistenten / Assistentinnenausbildung - BFS III)**

*Durch den Besuch der Berufsfachschule III (BFS III) in der Form eines zweijährigen Vollzeitunterrichts erwerben Sie einen Berufsabschluss. Aufbauend auf den Mittleren Schulabschluss wird gleichzeitig im berufsübergreifenden Lernbereich eine Vertiefung der Allgemeinbildung vermittelt und der Abschluss der Fachhochschulreife angestrebt.*

### **AUFNAHMEBEDINGUNGEN**

*In die BFS III kann aufgenommen werden, wer den Mittleren Schulabschluss besitzt. Die Noten in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch sollten besser als ausreichend sein.*

## ANMELDEVERFAHREN

Der Antrag auf Aufnahme ist an die Schule zu richten. Dieser ist für das am 1. August beginnende Schuljahr jeweils bis zum 1. März des Kalenderjahres einzureichen.

Anmeldeformulare sind im Schulsekretariat oder unter [www.bbz-ploen.de](http://www.bbz-ploen.de) erhältlich. Gehen mehr Anträge ein als Plätze vorhanden sind, wird eine Durchschnittsnote aus den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik, und eines berufsspezifischen Faches gebildet und als Auswahlkriterium genutzt.

Bei gleicher Durchschnittsnote entscheiden der Durchschnitt der übrigen Noten des Zeugnisses sowie etwaige Vorkenntnisse.

Der Anmeldung ist beizufügen:

- das Zeugnis über den Mittleren Schulabschluss oder eines vergleichbaren Abschlusses in beglaubigter Fotokopie oder, sofern dieses nicht vorliegt, das letzte Halbjahreszeugnis
- bei Abschluss einer Berufsausbildung das IHK-Zeugnis und das letzte Zeugnis der Berufsschule
- die Einwilligung der Erziehungsberechtigten, falls die Bewerberin oder der Bewerber minderjährig ist
- für die Fachrichtung Sozialpädagogik ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde. (Erst nach Zusage des Schulplatzes vorzulegen.)

## BERECHTIGUNG

Die BFS III schließt mit einer Prüfung ab. Dieser Abschluss berechtigt zum Tragen einer Berufsbezeichnung je nach absolviertem Bildungsgang.

Gleichzeitig wird mit diesem Abschluss die Fachhochschulreife erworben, die zum Besuch einer Fachhochschule in der Bundesrepublik Deutschland berechtigt.

Alternativ berechtigt der erfolgreiche Abschluss in Verbindung mit der Fachhochschulreife zum Übergang in die einjährige Berufsoberschule, mit dem Ziel der Erlangung der allgemeinen bzw. fachgebundenen Hochschulreife.



Sozialpädagogik

## STAATLICH GEPRÜFTE SOZIALPÄDAGOGISCHE ASSISTENTIN/ GEPRÜFTER SOZIALPÄDAGOGISCHER ASSISTENT

Die Ausbildung qualifiziert für eine pädagogisch unterstützende Arbeit mit Kindern bis zum Alter von 14 Jahren als weitere Kraft neben der sozialpädagogischen Fachkraft (Erzieherin / Erzieher oder Sozialpädagogin / Sozialpädagoge).

Dabei handelt es sich um eine eigenständige Berufsausbildung und nicht um die Vorstufe zur Erzieherinnen bzw. Erzieherausbildung. Gleichwohl sind die beiden Bildungsgänge aufeinander abgestimmt. Die Möglichkeit der anschließenden beruflichen Qualifizierung zum Erzieher / zur Erzieherin ist gegeben. Diese Ausbildung dauert für Absolventen und Absolventinnen der SPA-Ausbildung in der Regel zwei Jahre.

Im sozialpädagogischen Arbeitsfeld werden hohe Anforderungen an Fachkompetenz, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsvermögen usw. gestellt.

Während der Ausbildung wird die sozialpädagogische Praxis anhand zweier Blockpraktika von je 10 Wochen Dauer vermittelt. Die Schülerinnen und Schüler erhalten dabei eine pädagogisch qualifizierte Anleitung. Der Abschluss dieses Bildungsgangs berechtigt Sie zum Führen der Berufsbezeichnung „Staatlichgeprüfte/r sozialpädagogische/r Assistent/in“

Schulische Aufnahmevoraussetzung ist der Mittlere Schulabschluss oder ein diesem gleichwertiger Schulabschluss.

Persönliche Aufnahmevoraussetzungen sind:

- ein erweitertes Führungszeugnis, nicht älter als drei Monate
- eine Impfdokumentation oder ein ärztliches Zeugnis über ausreichenden Impfschutz gegen Masern

## STAATLICH GEPRÜFTE TECHNISCHE ASSISTENTIN/GEPRÜFTER TECHNISCHER ASSISTENT

*Energietechnische Assistentinnen und Assistenten entwickeln Lösungen für die Erzeugung und den Gebrauch regenerativer Energien. In den verschiedenen Fächern und Lernfeldern des berufsbezogenen Lernbereichs des ersten Jahres wird ihnen ein breites Grundlagenwissen in den Bereichen Elektrotechnik und Mechanik vermittelt. Das zweite Jahr bildet die Grundlagen des Energiemanagements, der Energiewandlung unter ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten, sowie die dezentrale, regenerative und innovative Erzeugung elektrischer Energie. Ein hoher Anteil praktischer Arbeitsphasen in unseren modernen und hervorragend ausgestatteten Werkstätten und Laboren sind fester Bestandteil der Ausbildung.*

*Voraussetzung für ein erfolgreiches Bestehen sind vor allem selbstständiges Lernen, eine regelmäßige Teilnahme und Beteiligung am Unterricht, an Projekten und Arbeitsgruppen sowie Interesse an Zusammenhängen und Problemstellungen der regenerativen Energietechnik.*

*Der Abschluss dieses Bildungsgangs berechtigt Sie zum Führen „Staatlich geprüfte/r Energietechnische/r Assistent/in“. Gleichzeitig wird mit diesem Abschluss die allgemeine Fachhochschulreife erworben, die zum Besuch der Fachhochschulen in der Bundesrepublik Deutschland berechtigt. Dank der Kooperation mit der Fachhochschule Kiel können Inhalte des Bildungsgangs bei entsprechenden Prüfungsergebnissen auf ein folgendes Studium angerechnet werden.*

## KAUFMÄNNISCHE ASSISTENTINNEN UND ASSISTENTEN INFORMATIONSVERRARBEITUNG / FREMDSPRACHEN

*Neben einer fachlichen Unterrichtsergänzung werden in dieser Ausbildung durch einen erhöhten Anteil selbständiger und praktischer Arbeitsphasen die von der Wirtschaft geforderten Schlüsselqualifikationen wie Teamfähigkeit und Selbständigkeit der Schülerinnen und Schüler herausgebildet und vorhandene Anlagen verstärkt und gefördert.*

*Voraussetzung für ein erfolgreiches Bestehen sind vor allem selbstständiges Lernen, eine regelmäßige Teilnahme und Beteiligung am Unterricht, an Projekten und Arbeitsgruppen sowie Interesse an wirtschaftlichen Zusammenhängen und Problemstellungen der Informationsverarbeitung und der Datenverarbeitung.*

*Der Abschluss dieses Bildungsgangs berechtigt Sie zum Führen der Berufsbezeichnung „Staatlichgeprüfte/r kaufmännische/r Assistent/in“.*



Energietechnik



kfm. Assistentin  
und Assistent

# Berufliche Qualifizierung und Hochschulreife: Berufsoberschule



Die Berufsoberschule Wirtschaft vermittelt durch berufsbezogene und allgemeinbildende Unterrichtsinhalte eine Bildung, die den Anforderungen für die Aufnahme eines Hochschulstudiums entspricht. Sie berücksichtigt insbesondere die beruflichen Kenntnisse der Schülerinnen und Schüler.

## AUFNAHMEBEDINGUNGEN

In die Berufsoberschule Wirtschaft kann aufgenommen werden, wer eine einschlägige berufliche Ausbildung und die Fachhochschulreife (FHR), z. B. erworben als Kaufmännische/r Assistent/in oder einer Fachoberschule Wirtschaft, besitzt.

## AUFNAHMEVERFAHREN

Der Antrag auf Aufnahme ist an die Schule zu richten. Der Antrag auf Aufnahme für das jeweils folgende Schuljahr ist bis zum 01. März des betreffenden Jahres einzureichen. Die Anmeldeformulare sind im Schulsekretariat oder unter [www.bbz-ploen.de](http://www.bbz-ploen.de) erhältlich.

Dem Antrag sind beizufügen:

- das Zeugnis über die Erteilung der Fachhochschulreife in beglaubigter Fotokopie, sofern dieses noch nicht vorliegt, das letzte Halbjahreszeugnis,
- das Abschlusszeugnis eines mindestens zweijährigen anerkannten einschlägigen Ausbildungsberufs
- tabellarischer Lebenslauf

## BERECHTIGUNG

Die Schülerinnen und Schüler der Berufsoberschule Wirtschaft erwerben die fachgebundene Hochschulreife am Ende des Schuljahres durch eine Prüfung in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik und Wirtschaftslehre. Durch zusätzlichen Unterricht und Prüfung oder den Nachweis entsprechender Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache wird die allgemeine Hochschulreife erworben.

- Das Zeugnis der fachgebundenen Hochschulreife berechtigt zum Studium ausgewählter Fächer aus dem wirtschaftlichen Bereich an allen wissenschaftlichen Hochschulen (Universitäten) in der Bundesrepublik Deutschland.
- Das Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife berechtigt zum Studium aller Fächer an allen wissenschaftlichen Hochschulen (Universitäten) in der Bundesrepublik Deutschland.



# Berufliches Gymnasium

Das Berufliche Gymnasium vermittelt durch berufsbezogene und allgemeinbildende Unterrichtsinhalte eine Bildung, die den Anforderungen für die Aufnahme eines Hochschulstudiums in allen Studienrichtungen entspricht (allgemeine Hochschulreife). Die Fachhochschulreife (schulischer Teil) kann am Ende der Jahrgangsstufe 12 beim Verlassen der Schule erlangt werden.

## AUFNAHMEBEDINGUNGEN

Zum Besuch des Beruflichen Gymnasiums sind Schülerinnen und Schüler berechtigt:

1. die einen Mittleren Schulabschluss durch eine Prüfung erworben haben und
  - a) in nicht mehr als einem Fach schlechter als „befriedigend“ sind (eine mangelhafte oder ungenügende Leistung in einem der Fächer sind ein Ausschlusskriterium) und deren Noten in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch mindestens einen Durchschnitt von 3,0 aufweisen.
  - b) Ausnahmeregelung für Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsschulen und Berufsfachschule I: Die Klassenkonferenz der abgebenden Schule kann auf Antrag der Eltern oder des volljährigen Schülers/der volljährigen Schülerin den Besuch der gymnasialen Oberstufe befürworten, wenn der Notendurchschnitt über alle Fächer mindestens 3,0 beträgt.
2. die an einer Gemeinschaftsschule oder einem Gymnasium in die Oberstufe versetzt worden sind.

## ANMELDEVERFAHREN

Der Antrag auf Aufnahme ist an die Schule zu richten.

Dieser ist für das am 1. August beginnende Schuljahr jeweils bis zum 1. März des betreffenden Jahres einzureichen. Anmeldeformulare sind im Schulsekretariat oder unter [www.bbz-ploen.de](http://www.bbz-ploen.de) erhältlich.

Der Anmeldung sind beizufügen:

1. das Zeugnis über den Mittleren Schulabschluss in beglaubigter Fotokopie oder, sofern dieses noch nicht vorliegt, das letzte Halbjahreszeugnis
2. die Einwilligung der Erziehungsberechtigten, falls die Bewerberin/der Bewerber minderjährig ist.

## AUFBAU DES BERUFLICHEN GYMNASIUMS

Der Schulbesuch gliedert sich in eine einjährige Einführungsphase (Jahrgangsstufe 11) und eine zweijährige Qualifikationsphase (Jahrgangsstufen 12 und 13). Die Einführungsphase führt Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Bildungseinrichtungen zusammen und bereitet auf die Qualifikationsphase vor.

Die Unterrichtsfächer werden auf grundlegendem und erhöhtem Anforderungsniveau unterrichtet.

**Fächer auf erhöhtem Anforderungsniveau sind:**

- **im Profil Ernährung u. Nachhaltigkeit das Fach Ernährung**
- **im Profil Gesundheitsmanagement das Fach Gesundheit**
- **im Profil Erziehungswissenschaft das Fach Pädagogik und Psychologie**
- **im Profil Business Management das Fach Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen und Controlling.**

**Das zweite Fach auf erhöhtem Anforderungsniveau kann je nach Profil von den Schülerinnen und Schülern frei gewählt werden und ist entweder Deutsch, Mathematik oder Englisch. Die Festlegung erfolgt im 1. Halbjahr des 11. Jahrgangs.**

**Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, an Kursfahrten und Sprachreisen teilzunehmen. Während der drei Schuljahre führen die Schülerinnen und Schüler mindestens ein fächerübergreifendes Projekt durch.**



## **ERNÄHRUNG UND NACHHALTIGKEIT (FACHRICHTUNG ERNÄHRUNG)**

**Bildung für eine nachhaltige Entwicklung ist unter anderem ein Ziel dieses Profils. In diesem naturwissenschaftlich orientierten Profil lernen die Schülerinnen und Schüler, dass bei der Wahl der „richtigen“ Lebensmittel nicht nur gesundheitliche Aspekte, sondern zunehmend auch Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekte eine Rolle spielen. Sie werden dazu befähigt, die Auswirkungen des persönlichen Ernährungsverhaltens kritisch zu hinterfragen, Zusammenhänge zu erkennen und Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln und umzusetzen.**



## **GESUNDHEITSMANAGEMENT (FACHRICHTUNG GESUNDHEIT UND SOZIALES)**

**Im Schwerpunkt dieses Zweiges werden grundlegende Kenntnisse aus den Themenfeldern Medizin, Pflege, Prävention und Gesundheitsförderung, in Verbindung mit gesundheitspolitischen Fragestellungen, vermittelt. Die Schülerinnen und Schüler erlangen dadurch die Kompetenz, durch individuelles Verhalten die eigene und die Gesundheit anderer positiv zu beeinflussen.**

## **ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT**

*Das Profil Gesundheit u. Soziales eignet sich für Sie, wenn Sie sich für Pädagogik und Psychologie und die Arbeit mit Menschen interessieren. Die Pädagogik bietet einen Zugang zu den individuellen und gesellschaftlichen Grundlagen menschlicher Erziehung und Bildung und zeigt Möglichkeiten der Verhaltensbeeinflussung auf. Die Psychologie stellt die Gesetzmäßigkeiten des menschlichen Verhaltens und Erlebens in den Vordergrund.*



## **BUSINESS-MANAGEMENT (FACHRICHTUNG WIRTSCHAFT)**

*In einer zunehmend globalisierten Wirtschaft sind Arbeitskräfte gefragt, die mit den neuesten Entwicklungen der Ökonomie vertraut sind und diese auf einem aktuellen Stand halten. Die Schülerinnen und Schüler erwerben ein breites betriebs- und volkswirtschaftliches Grundwissen. Ein besonderer Fokus liegt hierbei auf der Praxisnähe. In Projekten wird die Zusammenarbeit mit regionalen Unternehmen gefördert, welche Einblicke in die Unternehmenswirklichkeit gewähren.*



## Fachschule für Erzieherinnen und Erzieher

Erzieherinnen und Erzieher arbeiten im sozialpädagogischen Bereich – dem so genannten dritten Erziehungsraum unserer Gesellschaft – in unterschiedlichsten sozialpädagogischen Einrichtungen. Im Einzelnen können es folgende Arbeitsbereiche sein: Krippen, Kindertagesstätten, Horte und betreute Grundschulen, offene Kinder- und Jugendarbeit, stationäre Einrichtungen (Heime) und betreutes Wohnen sowie Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigungen.

Die Fachschule für Sozialpädagogik in Preetz zeichnet sich durch eine hohe Mitverantwortung der Schülerinnen und Schüler aus. Die Überschaubarkeit einer dreizügigen Schule verhindert Anonymität und begünstigt ein gegenseitiges Kennenlernen.

Lichtdurchflutete, flexibel eingerichtete Klassenräume und erstklassig ausgestattete Fachräume für Bewegung, Theater, Musik und Medienpädagogik unterstützen das gute Lernklima. Eine Bibliothek und Kleingruppenräume mit PC-Arbeitsplätzen regen Schülerinnen und Schüler an, die Schwerpunkte ihres Lernens und Arbeitens zunehmend selbst mitzubestimmen und zu gestalten. Das Lehrerkollegium besteht aus einer guten Mischung aus Kolleginnen und Kollegen mit langjährigen Kontakten zu den Praxisstellen und neuen Lehrkräften, die frische Ideen aus dem Studium mitbringen.

In der letzten Zeit wurde die Verzahnung mit der Praxis weiter intensiviert, indem Konsultationskita sowohl für den naturwissenschaftlichen Bereich als auch für den Bereich „Sprachförderung“ gewonnen werden konnten.

Ziel der Ausbildung ist die Befähigung, in sozialpädagogischen Einrichtungen als Erzieherin bzw. Erzieher selbständig tätig zu sein.

Die Fachschule vermittelt eine umfassende sozialpädagogische Handlungskompetenz, die zu selbständigem, reflektiertem, konzeptionellem und innovativem Handeln in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern befähigt. Der Abschluss berechtigt zur Führung der Berufsbezeichnung: „Staatlich anerkannte Erzieherin / Staatlich anerkannter Erzieher“.

### AUSBILDUNGSDAUER

Die Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher dauert drei Jahre, in die drei Praktika von insgesamt 30 Wochen integriert sind. Die Ausbildung erfolgt in der „Fachschule für Sozialpädagogik“. Die fachpraktische Ausbildung wird in enger Zusammenarbeit mit den sozialpädagogischen Einrichtungen durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler werden in den Praktika mindestens zweimal von der betreuenden Lehrkraft besucht. Für Schüler und Schülerinnen, die bereits die SPA-Ausbildung absolviert haben, dauert die Ausbildung in der Regel zwei Jahre.

Die Weiterbildung ist schulgeldfrei. Lernmittel werden im Rahmen der geltenden Bestimmungen zur Verfügung gestellt. Eventuelle Kostenbeiträge für Exkursionen, Klassenfahrten und besondere Aufwendungen in einzelnen Unterrichtsfächern sind von den Schüler\*innen zu tragen. Die Maßgaben des AFBG (Aufstiegs-BAföG) zur Förderfähigkeit sind in der Vollzeitform erfüllt. Die Förderung im Rahmen des AFBG erfolgt vollständig als Zuschuss. Weitere Informationen sind

unter <https://www.aufstiegs-bafög.de> erhältlich. Unter gewissen Voraussetzungen kann eine Bundesausbildungsförderung (BAföG) gewährt werden. Anträge sind beim zuständigen Amt für Ausbildungsförderung zu stellen.

Gleichzeitig wird mit diesem Abschluss die fachgebundene Hochschulreife erworben, die zum Besuch pädagogischer Studiengänge an Fachhochschulen und Hochschulen berechtigt.

### AUFNAHMEBEDINGUNGEN

Für die Aufnahme in die Fachschule müssen schulische und berufliche Voraussetzungen erfüllt sein.

- Schulische Aufnahmevoraussetzung ist der Mittlere Schulabschluss
- Berufliche Aufnahmevoraussetzungen sind der Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf oder eine für die Zielsetzung der Fachrichtung einschlägige Berufstätigkeit von drei Jahren.
- In begründeten Fällen kann auch zugelassen werden wer die Fachhochschulreife oder Allgemeine Hochschulreife erworben hat sowie in einem für die Ausbildung förderlichen Bereich ein einjähriges einschlägiges Praktikum absolviert hat oder in einem für die Ausbildung förderlichen Bereich ein Jahr berufstätig war. Auf die Zeiten des Praktikums und der Berufstätigkeit werden förderliche freiwillige Dienste auf der Grundlage von Bundesgesetzen angerechnet.

### ANMELDEVERFAHREN

Der Aufnahmeantrag ist bis zum 01. März jeden Jahres an die Fachschule für Sozialpädagogik in Preetz zu richten.

Dem Antrag sind beizufügen:

- Schullaufbahn- und ggf. Berufslaufbahnbeschreibung,
- berufliche ggf. Beschreibung sozialpädagogischer Erfahrungen (FSJ, Mitarbeit im Sportverein, ...)
- amtlich beglaubigte Abschriften bzw. Fotokopien der geforderten Zeugnisse
- Führungszeugnis, das nicht älter als drei Monate ist (Erst nach Zusage des Schulplatzes vorzulegen.)
- eine Impfdokumentation oder ein ärztliches Zeugnis über einen ausreichenden Impfschutz gegen Masern
- zusätzlich ist eine Belehrung nach § 43 Infektionsschutzgesetz im Verlauf des Bildungsganges vorzunehmen
- Nachweis deutscher Sprachkenntnisse auf dem Niveau B2 nach dem „Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen: lehren, lernen, beurteilen“, falls der schulische Abschluss im Ausland erworben worden ist



## DIE VIER STANDORTE

### Hauptstelle Plön

Heinrich-Rieper-Straße 3, 24306 Plön

Tel.: +49 4522 743-84

Fax.: +49 4522 1743

info@bbz-ploen.de

- **Berufsintegrationsklassen Deutsch als Zweitsprache (BIK DaZ)**
- **Berufsschule mit den Berufsfeldern Wirtschaft und Verwaltung, Ernährung und Kraftfahrzeugtechnik**
- **Berufsfachschule I Gesundheit-Ernährung, Technik, Wirtschaft**
- **Pflegeassistentin und Pflegeassistent**
- **Kaufmännische Assistentin und Assistent**
- **Berufsoberschule Wirtschaft**

### Außenstelle Preetz Kührener Straße

Kührener Straße 83, 24211 Preetz

Tel.: +49 4342 7156-0

Fax.: +49 4342 9916

- **Ernährung und Nachhaltigkeit, Business-Management, Gesundheitsmanagement, Erziehungswissenschaft**
- **Sozialpädagogische Assistentin und Assistent**
- **Erzieherinnen und Erzieher**

### Außenstelle Preetz Kieler Straße

Kieler Straße 36, 24211 Preetz

Tel.: +49 4342 766-90

Fax.: +49 4342 87812

- **Berufsschule mit den Berufsfeldern Elektrotechnik, Bautechnik, Farbtechnik**
- **Ausbildungsvorbereitung Schleswig-Holstein**
- **Energietechnische Assistentin und Assistent**

### Außenstelle Futterkamp

Schulort: 24327 Blekendorf/Futterkamp

Tel.: +49 4381 9009-63

Fax.: +49 4381 90098

- **Landesberufsschule für Pferdewirtinnen und Pferdewirte**
- **Landesberufsschule für Fachpraktikerinnen und Fachpraktiker in der Pferdewirtschaft**



[www.bbz-ploen.de](http://www.bbz-ploen.de)

## UNSER ZIEL - IHR LERNERFOLG

- **Kleine überschaubare Einheiten**
- **Individuelle Betreuung und Förderung**
- **Qualifizierte Mitarbeiterinnen für die Schulsozialarbeit**
- **Lernen in schöner Umgebung**
- **Vielseitige und moderne Ausstattung**
- **Engagierte, qualifizierte und motivierte Lehrkräfte**
- **Berufsorientiert**
- **Enge Zusammenarbeit mit den Bildungspartnern im Kreis Plön**